

## Medaillengewinner geehrt

### Erfolgreiche Paralympioniken in der Max-Weber-Schule

Von Nico Preikschat

**FREIBURG.** Die Freiburger Max-Weber-Schule hat am Freitag drei Wintersportler geehrt, die bei den Paralympics in Peking Medaillen gewonnen haben und die Schule besuchen oder besucht haben. Schulleiter Frank Kühn empfing die Skilangläufer und Biathleten Leonie Walter und Marco Maier sowie Walters Guide Pirmin Strecker im Beisein der Schülerschaft. Walter besucht das zur Max-Weber-Schule gehörende Berufskolleg für Sport- und Vereinsmanagement, Maier und Strecker sind ehemalige Schüler.

Kühn gratulierte den Medaillengewinnern zu ihrem sportlichen Erfolg. Dass eine Schülerin des Max-Weber-Gymnasiums noch vor ihrem Abschluss eine olympische Goldmedaille gewinne, sei

„in der 70-jährigen Schulgeschichte einmalig“, stellte er bezogen auf Walter fest. Unter großem Beifall beschrieben die drei Sportler ihre Erfahrungen bei den Paralympics. „Es war ein besonderer, unvergesslicher Moment“, sagte Walter über ihren Sieg. Maier dankte den anwesenden Bundestrainern Ralf Rombach und Michael Huhn. Zum Abschluss zeigten die erfolgreichen Olympioniken ihre Medaillen vor der Schulgemeinschaft.

„Dieser Empfang ist etwas ganz Besonderes“, meinte Walter. Der Übergang in die Normalität des Schullebens werde nun nicht ganz leicht, mutmaßte sie, „ich habe viel nachzuholen“. Im nächsten Jahr stehe ihr Abschluss an.

Das Duo aus der sehbehinderten Walter und ihrem Guide Strecker gewann vier Medaillen, darunter eine goldene. Maier errang zwei Silbermedaillen.



Marco Maier, Leonie Walter und Pirmin Strecker (von links)